



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

der Winter zeigt sich in diesen Tagen mit viel Schnee. Straßen sind bedeckt, Konturen verschwimmen, Geräusche werden gedämpft. Für einen Moment wirkt alles wie neu sortiert – fast wie eine unfreiwillige Tabula rasa. Ein Jahresanfang, der innehalten lässt, bevor sich wieder Spuren abzeichnen.

Das vergangene Jahr war von Unsicherheiten geprägt. Die späte Verabschiedung des sächsischen Doppelhaushalts ließ lange kaum verlässliche Planung zu. Dennoch konnten wir als Landesverband zentrale Aufgaben erfüllen: Weiterbildungen, Beratungen zu Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum, Juror:innenschulungen sowie die Veranstaltungsreihe Kunstbegriffe. Unser Jahresmagazin zum Schwerpunkt „Ländliche Räume“ und die begleitenden Diskussionen machten deutlich, wie eng kulturpolitische Fragen und regionale Realitäten miteinander verwoben sind. Gleichzeitig haben wir unsere eigene Struktur kritisch geprüft und weitergedacht – mit dem Ziel, die Interessen bildender Künstler:innen ebenso wie die der kunstvermittelnden Akteur:innen im Land künftig noch wirksamer zu vertreten.

Auch 2026 steht unter finanziell angespannten Vorzeichen. Umso wichtiger ist es, handlungsfähig zu bleiben. In den Arbeitsgruppen wird intensiv an konkreten Vorhaben gearbeitet: am neuen Jahresmagazin, an Leitfäden für die kulturelle Bildung, an Kooperationen über den Kulturbereich hinaus sowie an der weiteren Vernetzung sächsischer Kunstorte. Neue Mitstreiter:innen sind dabei ausdrücklich willkommen.

Der Neuschnee dieses Winters legt sich wie eine weiße Fläche über vieles. Er verdeckt, was war, ohne es auszulöschen. Vielleicht ist das ein brauchbares Bild für den Jahresanfang: eine neue Tischdecke, unter der Erfahrungen, Konflikte und offene Fragen weiterhin spürbar bleiben. Entscheidend ist, was wir darauf anrichten – und mit wem wir am Tisch sitzen. Und somit möchte ich bereits jetzt auf die Release-Veranstaltung unseres Jahresmagazins Nr. 14 zum Thema „Kürzungen“ hinweisen: Als gemeinsames Essen angelegt, lädt das BANKROTT? BANKETT! dazu ein, über (Selbst-)Finanzierung, öffentliche Förderung, Solidarität und die Bedingungen künstlerischer Arbeit ins Gespräch zu kommen. Im Sinne des Gemeinwohls sind alle Beteiligten eingeladen, etwas zum Essen oder Trinken für die gemeinsame Tafel beizutragen. Um Anmeldung bis zum 10. März per E-mail wird gebeten.

Der Schnee wird schmelzen.

Die Fragen bleiben.

Gut, wenn wir sie nicht allein verhandeln.

Fein gegrüßt,

Ihr Marcel Noack

BANKROTT? BANKETT! - Save the Date: 13. März, Kunstverein Leipzig

Als Releaseveranstaltung des Jahresmagazins Nr. 14 des LBK Sachsen zum Thema „Kürzungen“ sind bildende Künstler:innen herzlich eingeladen, sich bei einem gemeinsamen Essen über ihre Erfahrungen der (Selbst-)Finanzierung und die Bedeutung öffentlicher Fördergelder sowie des Engagements für das Gemeinwohl auszutauschen. In entspannter Atmosphäre soll über alternative Finanzierungs- und Lebensmodelle und über die Situation der Künstler:innen in unserer Gesellschaft nachgedacht werden. Selbstorganisierung, Kollektivität und Solidarisierung als Voraussetzung für kreatives Arbeiten sind auch Themen der Künstlergruppe CindyCat, die dies im Jahresmagazin thematisieren.

Im Sinne des Gemeinwohls sind alle Beteiligten gebeten, etwas zum Essen oder Trinken zur gemeinschaftlichen Tafel mitzubringen.

Wo: Kunstverein Leipzig, Kolonnadenstraße 6, 04109 Leipzig

Wann: Freitag, 13. März 2026, 18 Uhr

Für die bessere Planung wird um eine Anmeldung per E-mail bis zum 10. März gebeten.

Evaluationsbericht zum Sächsischen Kulturräumgesetz

Die Sächsische Staatsregierung hat dem Sächsischen Landtag Anfang Dezember den Evaluationsbericht zum Sächsischen Kulturräumgesetz vorgelegt. Eine Arbeitsgruppe aus Kulturverbänden, Kommunen, Kulturräumen und Ministerien hat die Sachgerechtigkeit der im Kulturräumgesetz geregelten Strukturen, Verfahren und Mittelverteilungen geprüft und ausgewertet. Ein zentrales Thema der Arbeitsgruppe war die angemessene Finanzierung der Kulturräume und der von ihnen geförderten Einrichtungen und Vorhaben. Einen Schwerpunkt bildeten die besonderen Herausforderungen des ländlichen Raums. Der Bericht stößt auch eine Diskussion zur Kulturförderung über das Kulturräumgesetz hinaus an und nimmt Themen wie Bürokratieabbau, Mobilität, Publikumsverhalten, Demografie und Digitalisierung in den Blick.

Am 16. Dezember 2025 hat zudem der Sächsische Kultursenat seinen Bericht mit dem Titel „Herausforderungen und Perspektiven für die Kultur im Freistaat Sachsen“ an den Sächsischen Landtag übergeben. Darin fordert er unter anderem eine höhere finanzielle Ausstattung des Kulturräumgesetzes, eine stärkere Berücksichtigung des ländlichen Raumes, die Ermächtigung der Kommunen zur Finanzierung von Kunst und Kultur und eine Bündelung von Förderaufgaben des Freistaates.

In den nächsten Monaten wird unter Federführung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus ein Vorschlag für die Novellierung des Kulturräumgesetzes erarbeitet. Parallel dazu läuft der Strategieprozess »Zukunft Kulturland Sachsen 2030«, der langfristige Perspektiven für die Kulturförderung

entwickeln soll. Ein Beirat unterstützt diesen Prozess mit fachlichen Impulsen. Das Sächsische Kulturraumgesetz gilt bundesweit als einmalige Regelung, da es Kulturpflege als kommunale Pflichtaufgabe festschreibt und Kulturräume finanziell stärkt.

Zahl der Erwerbstätigen in Kulturberufen steigt

Das Statistische Bundesamt meldete im Januar 2026 einen Anstieg der Erwerbstätigen im Kulturbereich um sechs Prozent im Vergleich zu 2021 auf 1,3 Millionen. Dabei arbeiten rund 33 Prozent der Erwerbstätigen in Kulturberufen selbstständig – fast viermal so viele wie im Durchschnitt aller Erwerbstätigen. Zugleich bleibt die wirtschaftliche Situation für viele herausfordernd: Rund ein Drittel der Kulturschaffenden verfügt über ein monatliches Nettoeinkommen von unter 1.500 Euro. Besonders häufig lagen die Einkommen im unteren Bereich unter 1500 Euro netto in den Berufen Kunsthandwerk und bildende Kunst (57%). Diese und weitere Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit in Kulturberufen sowie kulturrelevanten Wirtschaftszweigen finden sich in dem gerade publizierten Fachbericht „Erwerbstätige in Kultur und Kulturwirtschaft“. Weiterführende allgemeine Kulturdaten finden sich auf der Themenseite „Kultur“ im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes sowie in Genesis-Online. Neu erschienen ist zudem die Publikation Kulturindikatoren | kompakt Ausgabe 2025 der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Sie liefert zahlreiche wertvolle Statistiken, etwa zu öffentlichen und privaten Ausgaben für Kultur und zu kulturellen Angeboten und ihrer Nutzung.

Inklusive Angebote in Dresdner Kultureinrichtungen

In einer neuen Übersicht können allgemeine Informationen zur Zugänglichkeit und den barrierefreien Angeboten in Dresdner Kultureinrichtungen gefunden werden. Die Übersicht macht unter anderem die vielfältigen Möglichkeiten der barrierefreien Nutzung von Kultur sichtbar.

KULTURFÖRDERUNG

Projektförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Ab sofort können bei der Kulturstiftung Anträge auf Projektförderung für das zweite Halbjahr 2026 in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie für spartenübergreifende Vorhaben gestellt werden. Antragsfrist ist der 1. März 2026.

Auch für Kleinprojekte in den ländlichen Regionen im Jahr 2026 mit einer Fördersumme von max. 5.000 Euro kann ab sofort eine Antragstellung erfolgen. Die Antragstellung für Kleinprojekte ist fortlaufend möglich, die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel sechs Wochen.

Gastspielförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Projektträger können ab sofort Anträge auf Förderung von Gastspielen in 2026 bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen einreichen. Die Antragstellung erfolgt über ein Online-Formular und ist fortlaufend möglich. Förderfähig sind Gastspiele von Ausstellungen, Installationen, Performances, Film- oder Videopräsentationen sowie Tanz-, Theater- und Figurentheaterproduktionen.

Dresden: Projektförderung

Ab sofort können bei der Landeshauptstadt Dresden Anträge auf Projektförderung für das zweite Halbjahr 2026 gestellt werden. Gefördert werden bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Film und Medien, Literatur, Soziokultur, Interkulturelle Arbeit, Erinnerungskultur/ Regionalgeschichte, kulturelle Bildung sowie interdisziplinäre Vorhaben.

Antragsfrist ist der 1. März 2026 für Projekte des III. und IV. Quartals des laufenden Jahres.

Auch Kleinprojekte mit einer maximalen Fördersumme von 2.500 Euro können bis dahin beantragt werden.

Dresden: Förderung Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen

Die Landeshauptstadt Dresden fördert Um- und Ausbaumaßnahmen zur Schaffung von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen aus bisher anderweitig genutztem Raum sowie die Erweiterung oder Verbesserung der Nutzbarkeit eines vorhandenen Atelier-, Arbeits- oder Probenraumes. Es werden bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten von max. 10.000 Euro, mind. 1.000 Euro pro Maßnahme gefördert. Antragsfrist ist der 1. März 2026.

Leipzig: Antragstellung für Kleinprojekte 2026 ab 23. Februar

Mit der Kleinprojektförderung werden kurzfristige, nichtkommerzielle Kunst- und Kulturprojekte mit einem Gesamtbudget von max. 2.000 Euro unterstützt. Die Kleinprojektförderung 2026 wird in zwei Antragsphasen mit einem Budget von jeweils 25.000 Euro ausgeschrieben:

1. Ausschreibung mit Antragsbeginn am Montag, 23.02.2026
2. Ausschreibung mit Antragsstart am Mittwoch, 27.05.2026.

Anträge können ab dem jeweiligen Ausschreibungsbeginn fortlaufend eingereicht werden, solange Fördermittel verfügbar sind. Erstantragstellenden wird empfohlen, sich im Vorfeld beraten zu lassen. Kontakt per E-Mail.

Chemnitz: Förderung von Mikroprojekten

Auch 2026 werden im Rahmen von Chemnitz 2025 Mikroprojekte gefördert. Eine Veranstaltung am 11. Februar 2026 um 18 Uhr in der Hartmannfabrik informiert über die verschiedenen Ausschreibungen, Termine und Bewerbungsmodalitäten.

Zeitgenössische Kunst aus Sachsen in Berlin zu sehen

2025 hat die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 26 Werke, darunter Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Videoarbeiten, von 26 sächsischen Künstler:innen angekauft. Eine Auswahl der Arbeiten ist noch bis zum 19. April in der Ausstellung „Neuzugänge zeitgenössischer Kunst im Kunstmuseum 2025 – Förderankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen“ in der Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund in Berlin zu sehen.

Neuer Mobility Funding Guide: Greening Artistic Residencies

Der Cultural Mobility Funding Guide „Greening Artistic Residencies“ von On the Move widmet sich grünen Künstler:innenresidenzen in den Ländern von Creative Europe. Der Guide stellt in Auflistungen, ausführlichen Artikeln und Fallstudien Fördermöglichkeiten vor, die umweltbewusste Residenzpraktiken unterstützen.

Leipzig: Kunststiftung bietet Galerien Ausstellungsfläche

Die in Leipzig ansässige Paragon Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur bietet ihre großflächigen Räume in einem restaurierten Handelshaus direkt im Zentrum zur temporären, gesponserten Nutzung von Galerieausstellungen an.

EXISTENZBEDINGUNGEN

Equal Pay Day am 27. Februar 2026

“equal pay every day” ist das Motto des diesjährigen Equal Pay Day. Der Tag markiert symbolisch den berufsübergreifenden Gender Pay Gap von immer noch 16 Prozent. Im Bereich der Bildenden Kunst liegt der Gap dabei noch deutlich höher bei 30 Prozent und ist zuletzt sogar gestiegen.

Mindestlohn gestiegen

Der gesetzliche Mindestlohn ist zum 1. Januar 2026 auf 13,90 Euro je Stunde angehoben worden. Er steigt in einem weiteren Schritt zum 1. Januar 2027 auf 14,60 Euro.

Künstlersozialkasse: Abgabesatz für 2026 gesenkt

Der Künstlersozialabgabesatz von vormals 5% wurde auf 4,9% gesenkt.

Webinare zum Thema „Kunst am Bau“

Der BBK Rheinland-Pfalz hat 20 Webinare rum um das Thema Kunst am Bau entwickelt. Die ersten fünf Webinare behandeln die Bedeutung von Kunst am Bau für unterschiedliche Nutzer:innen. Weitere sieben Webinare fächern die Vielfalt und Möglichkeiten von Kunst am Bau auf. Darüber hinaus richten sich acht weitere Webinare speziell an den künstlerische Nachwuchs und geben Hilfestellungen zu dem Themenkomplex. Die ersten Folgen sind bereits erschienen, alle weiteren Folgen werden im wöchentlichen Turnus immer montags auf den Social-Media-Kanälen (YouTube, Facebook, Instagram) des BBK Rheinland-Pfalz veröffentlicht. Die Webinare sind dauerhaft und kostenlos abrufbar.

„Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ | Wir können Kunst

Unter dem Titel „Wir können Kunst“→ fördert der BBK Bundesverband Kunstprojekte lokaler Bündnisse, die von professionellen bildenden Künstler:innen für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden, deren Bildungschancen eingeschränkt sind.

Antragsfrist ist der 28. Februar 2026. Am 11. Februar findet von 14 bis 16 Uhr eine digitale Infoveranstaltung zur Ausschreibung statt.

Der BBK Bundesverband setzt sich mit anderen Programmpartnern von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ in einem gemeinsamen Statement für die Sicherung des Programms für den Zeitraum 2028-2033 ein. Gemäß Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD soll das Programm über die aktuelle dritte Förderphase hinaus fortgesetzt werden – formal beschlossen ist dies allerdings noch nicht.

Online-Reihe: Diskriminierungssensible Kulturelle Bildungsarbeit

Einige Programmpartner von „Kultur macht stark“ laden zur gemeinsamen Online-Veranstaltungsreihe ein. Unter dem Titel „Kulturprojekte für junge Menschen diskriminierungssensibel planen, beantragen und durchführen“ finden von Oktober 2025 bis März 2026 neun Veranstaltungen statt. Die Workshops bauen nicht aufeinander auf, so dass man sich für einzelne Termine anmelden kann.

Umsatzsteuerbefreiung für Bildungsangebote

Einige Bildungsleistungen bzw. Veranstaltungsformen sind bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen von der Umsatzbesteuerung ausgenommen. Die geltenden Voraussetzungen wurden nun konkretisiert. Konkret geht es dabei um den Inhalt und die Zielsetzung der Veranstaltung sowie die objektive Geeignetheit der eingesetzten Lehrkraft. Ein Online-Beitrag des Vereins- und Stiftungszentrums informiert über die Gesetzeslage.

Übersicht von kulturellen Bildungsangeboten

Von München bis Luckenwalde – überall eröffnen kulturelle Bildungsangebote jungen Menschen kreative Räume. Auf einer neuen Übersichtsseite „machmamit“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung können sich Orte der Kulturellen Bildung kostenlos eintragen und ihre Angebote für junge Menschen präsentieren.

Mehr Handlungssicherheit beim Kinderschutz

Im Rahmen des „Start2Act“-Programmes der Bundesvereinigung Kulturelle Bildung sind zwei Plakate entstanden, die Anlaufstellen und Kontaktpersonen der Einrichtungen zum Thema Kinderschutz sichtbar machen. Zielgruppen soll damit der Zugang zu vorhandenen Präventions- und Hilfestrukturen erleichtert werden.

KUNST IM LÄNDLICHEN RAUM

LOKAL – Programm für Kultur und Engagement

Das LOKAL-Programm der Bundeskulturstiftung für engagierte Kulturakteur:innen in kleineren Städten und Gemeinden geht mit höherem Fördervolumen in die nächste Runde: Mit 2,5 Mio. Euro extra können bis zu 27 neue Vorhaben rund um lokale Netzwerke, künstlerische Projekte und das soziale Miteinander gefördert werden. Bewerbungsfrist ist der 31. März 2026. Eine digitale Antragsberatung findet am 20. Februar um 9 Uhr und am 11. März um 10 Uhr statt.

WebTalk-Reihe zur regionalen Kulturentwicklung

Zum Abschluss des dreijährigen Forschungsprojekts „Vernetztes Handeln für Kultur in ländlichen Räumen“ (NetKulaeR), das die Potenziale regionaler Förder-, Beratungs- und Vernetzungsstellen für Kultur in ländlichen Räumen untersucht, bietet die Kulturpolitische Gesellschaft eine Webtalk-Reihe mit drei interaktiven Online-Sessions an. Die Forschungsergebnisse werden vorgestellt und zentrale Themen des Projekts aufgerufen: Neben grundlegenden Reflexionen zum Verhältnis von Kultur und Regionalentwicklung geht es um die Themen „Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen – vor Ort und mobil“ und „LEADER als Partner für Kultur in ländlichen Räumen“. Die Webtalks finden statt vom 3. bis 17. Februar 2026, jeweils dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Konferenz „Kultur bewegt Land“

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) lädt am 16. März 2026 zur Konferenz „Kultur bewegt Land – Im Dialog mit Forschung und Praxis“ nach Würzburg ein. Im Rahmen der BULEplus-Förderung werden Erkenntnisse aus 22 Projekten präsentiert. Bis zum 27. Februar 2026 ist die Anmeldung kostenfrei.

Lestipp: Regionale Kulturentwicklung

Die neue Ausgabe der Kulturpolitischen Mitteilungen Nr. 191 der Kulturpolitischen Gesellschaft mit dem Titel „Regionale Kulturentwicklung - kulturelle Regionalentwicklung“ ist erschienen. Die Begriffe verweisen auf die Herausforderung, Kulturschaffen und kulturelle Teilhabe außerhalb der Metropolen nachhaltig zu stärken – und machen zugleich deutlich, dass daran weit mehr beteiligt sind als Kulturpolitik allein. Die Ausgabe kann für 8,50 Euro bei der Kulturpolitischen Gesellschaft erworben werden.

SONSTIGES

Tag der Druckkunst

Wie in den vergangenen Jahren ist es das Ziel, zum Tag der Druckkunst 2026 am 15. März 2026 ein möglichst vielfältiges Programm im gesamten Bundesgebiet und darüber hinaus auf die Beine zu stellen. Künstler:innen und Kunstorte können Ausstellungen, Workshops, Atelierrundgänge, Diskussionsveranstaltungen u.v.m. rund um die Druckkunst anmelden. Der BBK Bundesverband bündelt das Programm auf der Projektwebseite.

Lesetipp: Bildende Künstler:innen auf Social Media

Die letzte Ausgabe der Zeitschrift „kultur politik“ im Jahr 2025 widmete sich dem Thema „Social Media und die Bedeutung für die Arbeit bildender Künstler:innen.“ Sie kann für 3,50 Euro auf der Website des BBK Bundesverbandes bestellt werden.

ProTalks des BBK Bundesverbandes

Die Reihe ProTalks des BBK Bundesverbandes bietet Informationen für Künstler:innen zu berufsrelevanten Themen, so zum Beispiel zu Social Media, Honoraren und Sozialer Sicherung. Er möchte dadurch bei der Professionalisierung und beim Berufseinstieg unterstützen. Die Videoaufzeichnungen von zehn Workshops finden Sie nun gebündelt in einer Playlist auf dem Youtube Kanal des BBK Bundesverbandes.

TACHELES - Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026

Mit Beginn des Chanukka-Festes am 14. Dezember begann auch das sachsenweite Themenjahr zur jüdischen Kultur unter dem Motto Tacheles 2026. Im Fokus stehen jüdische Kultur, Religion und Geschichte. Landesweit widmen sich mehr als 365 Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen dem reichen jüdischen Erbe und dem gegenwärtigen Leben von Jüd:innen zwischen Plauen und Görlitz, Leipzig und Annaberg-Buchholz.

Publikation: Finanzierung der Zivilgesellschaft

Im internationalen Vergleich werden zivilgesellschaftliche Organisationen in Deutschland stärker aus Mitteln der öffentlichen Hand finanziert als in anderen Ländern. Aktuell steht dieses Finanzierungsmodell jedoch unter großem Druck. Eine Arbeitsgruppe aus den Bereichen Stiftungswesen, Philanthropie und Zivilgesellschaft hat sich mit der Frage beschäftigt, wie Zivilgesellschaft in Zukunft unabhängiger von Staatsmitteln und grundsätzlich nachhaltiger finanziert werden kann. Die erarbeiteten Empfehlungen hat die Maecenata Stiftung nun in einer aktuellen Veröffentlichung zusammengefasst.

Publikation: Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Während die Demokratie als Staatsform nach wie vor hohe Zustimmung erfährt, ist nur jeder und jede Dritte mit dem derzeitigen Zustand von Demokratie und Gesellschaft zufrieden. Insbesondere der gesellschaftliche Zusammenhalt ist nach Ansicht vieler Menschen zunehmend gefährdet. Dabei ist gar nicht so klar, was unter „gesellschaftlichem Zusammenhalt“ genau zu verstehen ist. Die Bundeszentrale für politische Bildung widmet vor diesem Hintergrund eine ganze Ausgabe ihrer Zeitschrift „Aus Politik und Zeitgeschichte“ (APuZ) dem Thema.

Digitale Energiespar-Beratung bei co2online

Die Plattform co2online unterstützt Kultureinrichtungen mit unabhängiger, gemeinnütziger Online-Beratung rund um Energieeffizienz und Klimaschutz. Über verschiedene Energiespar-Checks und einen FördermittelCheck können konkrete Maßnahmen für bestehende Gebäude ermittelt und Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Wissensdatenbank für nachhaltige Kultur

Die Wissensdatenbank der Green Culture Anlaufstelle bietet eine umfangreiche Sammlung praxisbezogener Methoden, Materialien und Studien zu Nachhaltigkeit in Kultur und Medien. Ziel ist, Akteur:innen bei einer wirksamen und zukunftsorientierten Gestaltung ihrer Arbeit zu unterstützen.

Tagung „Kultur in der +2-Grad-Gesellschaft“

Die Veranstaltung „Kultur in der +2-Grad-Gesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes stellte Ansätze vor, wie sich Kultureinrichtungen an die Folgen des Klimawandels anpassen können. Sie kann nun auf YouTube nachgeschaut werden.

Lesetipp: Snapshot USA

Marion Ackermann, Präsidentin der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, reflektiert in einem Text für „Politik & Kultur“, der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates, die Vorgänge an US-amerikanischen Museen und zieht Rückschlüsse auf die Situation in Deutschland. Der [Text](#) ist online abrufbar.

Lesetipp: Deutsch-israelischer Kultauraustausch

Gila Baumöhl und Hannah Dannel, Projektleiterinnen am Institut für Neue Soziale Plastik, beschreiben in „Politik & Kultur“, der Zeitschrift des Deutschen Kulturrates, den deutsch-israelischen Kultauraustausch im Wandel der Zeit. Sie stellen sich darin ebenso der Frage, wie die deutsch-israelischen Kulturbeziehungen heute gestärkt werden können. Der [Text](#) ist online abrufbar.

Gemeinnützigkeit und Vereinsrecht: Umfassende gesetzliche Neuerungen

Mit dem Jahreswechsel traten einige gesetzliche Änderungen in Kraft, die sich unmittelbar auf die Arbeit in Vereinen bzw. gemeinnützigen Organisationen auswirken, etwa eine Erweiterung der Haftungsprivilegierung im Verein, die Erhöhung von Übungsleiter- bzw. Ehrenamtspauschalen sowie die Anhebung von Freigrenzen im Zusammenhang mit der Mittelverwendung bzw. wirtschaftlichen Betätigung gemeinnütziger Organisationen. Ein [Beitrag](#) des Vereins- und Stiftungszentrums gibt einen Überblick über die wesentlichen Änderungen.

Die Spende: Einordnung aus rechtlicher Sicht

Steuerberaterin und Fachberaterin für Gemeinnützigkeit Sandra Oechler stellt in einem [Video](#) auf dem YouTube-Kanal des Vereins- und Stiftungszentrums rechtliche Zusammenhänge rund um das Thema „Spenden“ vor und beantwortet Fragen wie etwa „Wann genau spricht man von einer Spende?“, „Können Spenden frei verwendet werden?“, „Wie ermittelt sich der Wert einer Sachspende?“ oder „Darf statt eines Eintrittsgeldes auch um eine Spende gebeten werden?“.

Videos zu Vereinssatzungen

Die Vereinssatzung muss vielen Anforderungen gerecht werden. So muss sie die individuellen Belange im Verein bestmöglich berücksichtigen und dabei gleichzeitig die weitgehenden vereins- und gemeinnützigekeitsrechtlichen Voraussetzungen erfüllen. In der [Playlist](#) zum Thema Vereinssatzungen und Vereinsordnungen des Vereins- und Stiftungszentrums finden sich dazu einige wissenswerte Beiträge.

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner [Website](#) einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung. Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine bietet auch das [Vereins- und Stiftungszentrum](#) sowie das [Haus des Stiftens](#), darunter auch kostenlose Webinare.

Basisinformationen zur Künstlersozialabgabe

Die Online-Veranstaltung am 9. Februar der Künstlersozialkasse (KSK) richtet sich speziell an Unternehmen/Verwerter und vermittelt fundierte Basisinformationen zur Künstlersozialabgabe.

Infosession zu Künstlerresidenzen

Am 9. Februar findet von 16 bis 18 Uhr ein informativer Online-Crashkurs von der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) sowie dem touring artists-Team zum Thema Artist-in-Residence statt. Behandelt werden zentrale Fragen zu Residenzaufenthalten im In- und Ausland: Wie lassen sich passende Programme finden? Welche Qualitätskriterien sind relevant? Ist die Mitnahme von Familie möglich? Werden Material-, Unterhalts- oder Reisekosten übernommen? Gibt es versteckte Kosten? Und welche Residenzprogramme sind sinnvoll und warum?

Rechnungsstellung und E-Rechnung

Seit dem 01.01.2025 sind Rechnungsstellende unter bestimmten Umständen verpflichtet, Rechnungen in einem digitalen Format zu erzeugen und zu übermitteln (E-Rechnung). In diesem Online-Seminar des Kulturbüros Rheinland-Pfalz am 12. Februar von 10-13 Uhr lernen die Teilnehmenden, was die neuen gesetzlichen Anforderungen für sie bedeuten und wie sie diese einfach und kostengünstig umsetzen können.
Teilnahmegebühr: 60 Euro.

Künstliche Intelligenz in Kunst und Kultur

Was zeichnet die KI-Technologie aus, wie erschafft man mit dieser Arbeit und ist das, was dann als Ergebnis vorliegt, ein Werk im rechtlichen Sinne? In diesem Online-Seminar des Kulturbüros Rheinland-Pfalz am 18. Februar von 10 bis 13 Uhr wird anhand diverser Beispiele aus der Praxis ein Überblick über den aktuellen Stand des Einsatzes von KI in den Bereichen Kunst und Kultur (Bilder, Musik und Text) gegeben.
Teilnahmegebühr: 60 Euro.

Bilanz ziehen – Kurs setzen: Grundzüge einer Kulturpolitik der Resilienz

Die „Neue Kulturpolitik“ bezeichnet einen Ansatz, der in den 1970er Jahren in Deutschland Kultur nicht mehr nur als Förderung von Hochkultur verstand, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Sie zielte darauf ab, kulturelle Teilhabe für alle Bevölkerungsschichten zu ermöglichen und Kultur als Mittel zur sozialen Integration, Bildung und demokratischen Partizipation zu fördern. Dabei standen Themen wie kulturelle Bildung, Unterstützung der freien Kulturszene und die Berücksichtigung interkultureller Aspekte im Mittelpunkt.

Das 71. Loccumer Kulturpolitische Kolloquium fragt 50 Jahre später: Wo konnten Ansätze der „Neuen Kulturpolitik“ überzeugen und was haben sie bewirkt? Wie lassen sich im Geist der Neuen Kulturpolitik aktuelle kulturpolitische Herausforderungen bewerkstelligen? War für die „Neue Kulturpolitik“ das Bild der „aktivierenden Kulturpolitik“ paradigmatisch, so scheint heute angesichts der rasanten Entwicklung (Digitalisierung, globale Konflikte) eher das Bild einer „adaptiven Kulturpolitik“ angemessen. Was bedeutet das konkret für Programmatik und Akteure?

Die Tagung findet vom 20. bis 22. Februar in der Evangelischen Akademie Loccum statt. Teilnahmegebühr: regulär 240 Euro, ermäßigt 160 Euro.

KI und Kunst(Markt)

Künstliche Intelligenz dringt in nahezu alle wissenschaftlichen, ökonomischen, gesellschaftlichen und lebensweltlichen Bereiche ein und führt zu weitreichenden Veränderungen – auch in der Kunst und im Kunstmarkt. Am 23. Februar 2026 bringt der Landesverband Berliner Galerien (LVBG) Marktakteur:innen und Institutionen zu einem ebenso praxisnahen wie zukunftsorientierten Austausch zusammen. Teilnahmegebühr: 95 Euro.

Ressourcenorientiertes Selbstmanagement

Der Online-Workshop von KREATIVES SACHSEN am 24. Februar um 13 Uhr dreht sich um die bewusste Aktivierung eigener Ressourcen für mehr Balance, Klarheit und Handlungsspielraum in herausfordernden Phasen.

Fördermittelsuche – Orientierung für Kreative

Der Online-Workshop von KREATIVES SACHSEN am 25. FEBURAR von 13 bis 15 Uhr dient zur Orientierung im Förderdschungel für Kreativschaffende in Sachsen mit klaren Einblicken, praxisnahen Beispielen und hilfreichen Werkzeugen für die eigene Fördermittelsuche.

Tagung: Materialität und Material in der Werkdokumentation

Material ist ein zentrales Moment künstlerischer Produktion und darum grundlegend für das Verständnis von Kunstwerken. Für die Erstellung von Werk- und Sammlungsverzeichnissen folgt daraus eine grundlegende Frage: Wie lässt sich Material so dokumentieren, dass die Vielschichtigkeit seiner Funktionen – technisch, symbolisch, prozessual – sichtbar bleibt. Dies ist Thema einer Tagung vom 5. bis 7. März im Emil Schumacher Museum in Hagen.

Aus- und Aufbau von Kreativorten

Wie werden Kreativorte rechtlich tragfähig und wirtschaftlich nachhaltig und welche Modelle machen aus Visionen dauerhafte Räume für Zusammenarbeit und Innovation? Das ist Thema eines Online-Workshops von KREATIVES SACHSEN am 10. März von 18 bis 20 Uhr.

AUSSCHREIBUNGEN

Allgemeiner Hinweis

Bitte beachten Sie, dass wir hier nur die Ausschreibungen im laufenden Monat veröffentlichen, und auch nur die, die uns zum Redaktionsschluss bekannt sind. Auf unserer Website werden die Ausschreibungen regelmäßig aktualisiert und zum Teil weit vor der Abgabefrist veröffentlicht. Zudem findet sich auf der Website eine Sammlung von laufenden Ausschreibungen ohne Antragsfrist sowie eine Übersicht über die Förderlandschaft.

Kunstinstallation für Krämerbrücke Erfurt 2026

Für 2026 werden wieder bildende Künstler:innen und Kreative gesucht, die diesen einzigartigen Ort mit einer eigenen Idee künstlerisch interpretieren möchten. Die Ausschreibung ist thematisch offen.

Einreichungsfrist:

02.02.2026

Genre:

Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Internationale Photoszene Köln: Artists Meets Archive #5 Residency Programme

Die Residencies finden im Sommer 2026 in den teilnehmenden Archiven und Sammlungen statt. Die daraus entstehenden Einzelausstellungen werden im Rahmen des Photoszene-Festivals im Mai 2027 gezeigt.

Einreichungsfrist:

05.02.2026

Genre:

Fotografie

Kavalierhaus-Stipendium

Die Gemeinde Langenargen bietet seit 1997 jährlich KunstschaFFenden aus dem Bereich der Bildenden Kunst Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten im denkmalgeschützten Kavalierhaus, das zentral gelegen direkt am Bodenseeufer liegt.

Einreichungsfrist: **Genre:**
06.02.2026 Diverse

Wettbewerb zur Gestaltung der Wasserstoffanlage des Energie- und Umweltinstituts (EUI) Rottenburg

Das Energie- und Umweltinstitut der Hochschule Rottenburg lädt kreative Köpfe ein, die Wasserstoffanlage mit einem künstlerischen Gestaltungskonzept zu verschönern. Das Thema der Gestaltung soll Wasserstoff & Zukunftsenergie sein.

Einreichungsfrist: **Genre:**
07.02.2026 Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum

Projektstipendium „KunstKommunikation“ 2027

Als Herzstück des DA, Kunsthause Kloster Gravenhorst fördert der Kreis Steinfurt mit dem deutschlandweit einmaligen Projektstipendium KunstKommunikation partizipatorische Kunstprojekte und Interventionen im ländlichen Raum auf internationaler Ebene.

Einreichungsfrist: **Genre:**
11.02.2026 Diverse

Leipzig 2026 „Frauen machen Druck – Kunstblüten | Vom Wahlrecht zum Zahlrecht“

Leipziger Künstlerinnen gestalten je eine „Kunstblüte“ (falschen Geldschein), der das Konterfei (Bildnis) einer Frau abbildet. Die Originale werden in einer Wanderausstellung an verschiedenen Orten gezeigt. Begleitend dazu gibt es Aktionstage, an denen Kopien der Kunstblüten an Frauen verschenkt werden.

Einreichungsfrist: **Genre:**
14.02.2026 Ausstellung

MONOM Kunstpreis

Der MONOM Kunstpreis richtet sich an Studierende an einer staatlichen Kunsthochschule in Deutschland am Ende ihres Studiums, die sich in ihrem künstlerischen Werk kritisch mit der Gesellschaft auseinandersetzen.

Einreichungsfrist: **Genre:**
15.02.2026 Diverse

Schwälenberg-Stipendium 2026

Das Stipendium bietet neben einer monatlichen Vergütung ein Appartement sowie einen Arbeitsplatz im Gemeinschaftsatelier im Künstlerhaus Schwälenberg. Zum Ende des Stipendiums wird ein Katalog erstellt sowie eine Ausstellung ausgerichtet.

Einreichungsfrist: **Genre:**
15.02.2026 Diverse

artist in residence: Kunsthof Barna von Sartory

Stipendium in Höhe von 1500 € für eine:n bildende:n Künstler:in vom 15. April bis zum 15. Mai auf dem Kunsthof BARNA VON SARTORY in Grimme (Uckermark).

Einreichungsfrist: **Genre:**
15.02.2026 Diverse

Stendaler Kunststipendium der H. und H. Kaschade Stiftung

Bildende Künstler:innen erhalten die Möglichkeit, im August und September für sechs Wochen in Stendal zu leben und zu arbeiten.

Einreichungsfrist: **Genre:**
15.02.2026 Diverse

Berlin Schulbau Haltoner Straße

Nicht offener zweiphasiger Wettbewerb mit vorgesetztem deutschlandweit offenem Bewerbungsverfahren für Kunst am Bau einer Grundschule.

Einreichungsfrist: **Genre:**
15.02.2026 Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum

Kunst-Stipendium „Lächeln“ Künstlerhaus Meinersen

Die Bösenberg-Stiftung in Kooperation mit dem Künstlerhaus Meinersen schreibt für 2026 ein Kunststipendium für bildende Künstler mit Aufenthalt im Künstlerhaus Meinersen aus. Das Stipendium betrifft die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Phänomen „Lächeln“.

Einreichungsfrist: **Genre:**
15.02.2026 Diverse

FORGE Video Mapping Festival

Die Völklinger Hütte lädt Künstler:innen aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg ein, die ikonischen Industrieanlagen des UNESCO-Welterbes durch Videokunst zum Leben zu erwecken.

Einreichungsfrist: **Genre:**
15.02.2026 digital / Neue Medien

Zwischenwelten - Ausstellung des BBK Leipzig e.V.

Bildende Künstler:innen aus Leipzig sind eingeladen, sich mit bis zu drei Arbeiten (Größe max. 1,5 x 1,3 m) aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Illustration, Grafik, Fotografie zum Thema Zwischenwelten / Science-Fiction zu bewerben.

Einreichungsfrist: *Genre:*
16.02.2026 Diverse

Kranj Foto Fest Open Call for Exhibitions 2026 (Slowenien)

Kranj Foto Fest, an international festival of contemporary photography based in Slovenia, announces its Open Call for projects to be exhibited during the 6th edition of the festival in August 2026, with all production costs covered by the festival.

Einreichungsfrist: *Genre:*
23.02.2026 Fotografie

CreArt 3.0 / Open Call for land/environmental art in Kaunas

CreArt Kaunas and Kaunas Artists' House announce an open call for land/environmental art creators and invite them to create land/environmental art installations in public spaces along the river Nemunas in Kaunas.

Einreichungsfrist: *Genre:*
25.02.2026 Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum

August-Sander-Preis 2026 für Porträtfotographie

Mit der Auslobung des Preises verbindet sich die Idee, junge zeitgenössische künstlerische Ansätze im Sinne der sachlich-konzeptuellen Photographie zu fördern. Vor dem Hintergrund der bedeutenden Porträtfotographien von August Sander sollen sich die photographischen Werke der Bewerber:innen vorrangig auf das Thema des menschlichen Porträts beziehen.

Einreichungsfrist: *Genre:*
27.02.2026 Fotografie

OPEN CALL des BBK Leipzig e.V. - „fragil“

„fragil“ ist ein interdisziplinäres Kunstprojekt mit bildenden Künstler:innen, Komponist:innen und Musikschüler:innen, das gesellschaftliche, ökologische und politische Umbrüche künstlerisch erforscht. Die Ausschreibung richtet sich an bildende Künstler:innen aus Leipzig und Umgebung mit abgeschlossenem Hochschulstudium oder mit einer Mitgliedschaft im Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler.

Einreichungsfrist: *Genre:*
27.02.2026 Diverse

KlimaLab

Gemeinnützige Organisationen können sich für die Weiterentwicklung ihres Klimaschutz-Engagements bewerben. Gefördert werden 12-monatige Vorhaben mit bis zu 20.000 € sowie Beratung und Wissenstransfer.

Einreichungsfrist: *Genre:*
27.02.2026 Sonstige

Kultur macht stark. Wir können Kunst

Gefördert werden Kunstprojekte lokaler Bündnisse, die von professionellen bildenden Künstler:innen für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden, deren Bildungschancen eingeschränkt sind.

Einreichungsfrist: *Genre:*
28.02.2026 Kulturelle Bildung

Wanderspace

Junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren in der Kulturrhauptstadtregion haben die Möglichkeit, mit ihrer eigenen Idee für Kulturprojekte den Wanderspace zu sich zu holen. Der Wanderspace ist ein temporärer Experimentier-Ort aus umgebauten Seecontainern.

Einreichungsfrist: *Genre:*
28.02.2026 Diverse /Kulturelle Bildung

Open Call DenkmalKunst-KunstDenkmal

DenkmalKunst – KunstDenkmal (DKKD) ist ein überregional bekanntes Kunstfestival in Hann. Münden. Künstler:innen setzen dafür historische Bauwerke, Kirchen, Türme, Keller und Höfe in all ihrer Individualität in Szene.

Einreichungsfrist: *Genre:*
28.02.2026 Diverse, Kunst am Bau/Kunst im öffentlichen Raum

Projektförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Gefördert werden überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen.

Einreichungsfrist: *Genre:*
01.03.2026 diverse

Kommunale Kulturförderung Dresden | Kleinprojektförderung

Gefördert werden Kleinprojekte mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.500 Euro.

Einreichungsfrist: *Genre:*
01.03.2026 Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Kommunale Kulturförderung Dresden | Förderung von Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen

Förderfähig sind Um- und Ausbaumaßnahmen zur Schaffung von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen aus bisher anderweitig genutztem Raum sowie die Erweiterung oder Verbesserung der Nutzbarkeit eines vorhandenen Atelier-, Arbeits- oder Probenraumes.

Einreichungsfrist: **Genre:**
01.03.2026 Sonstiges

Kommunale Kulturförderung Dresden | Projektförderung

Im Rahmen der Projektförderung werden bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Film und Medien, Literatur, Soziokultur, Interkulturelle Arbeit, Erinnerungskultur/Regionalgeschichte, kulturelle Bildung sowie interdisziplinäre Vorhaben gefördert.

Einreichungsfrist: **Genre:**
01.03.2026 Diverse

„Wasserdeckel 2026“

Pure Water for Generations e.V. lädt Kunststudent:innen und professionelle bildende Künstler:innen ein, den „Wasserdeckel 2026“ zu gestalten und ihre Verbindung zum Wasser sichtbar zu machen – auf einem kleinen Format mit großer Botschaft.

Einreichungsfrist: **Genre:**
01.03.2026 Diverse

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE

BUND BILDENDER KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN LEIPZIG E.V.

Zwischenräume #1 // Juliana und Andrey Vrady // Between You and the Machine – Emotion als Zwischenraum

Die Ausstellung „Between You and the Machine – Emotion als Zwischenraum“ untersucht jene feinen Räume zwischen innerem Empfinden und äußerer Wahrnehmung. Im Fokus stehen menschliche Emotionen als fragile, sich wandelnde Prozesse zwischen „Ich fühle“ und „Ich werde gesehen“. Die Arbeiten übersetzen emotionale Impulse in visuelle Spuren und laden Besucher:innen zu einer stillen, freiwilligen Interaktion ein. Technische Mittel fungieren dabei als Werkzeuge, um Empathie, Verletzlichkeit und Resonanz sichtbar zu machen.

Ort // 4D Projektort des BBK Leipzig e.V., Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Vernissage // 05.02.2026 18 Uhr

Dauer // 10. - 26.02. Di - Do 10-16 Uhr

Workshop: Empathy Session: Human x Machine

Die Empathy Session: Human × Machine ist ein offenes, interaktives Format im Rahmen der Ausstellung. Gemeinsam mit den Künstler:innen Juliana & Andrey Vrady erforschen die Teilnehmenden, wie Emotionen entstehen, wahrgenommen werden und sich verändern, wenn sie geteilt werden. Ausgangspunkt sind einfache emotionale Impulse, Beobachtungen und kurze performative Momente, die zur Selbstwahrnehmung und zum Austausch einladen.

Im Zentrum steht der Zwischenraum: zwischen dir und mir, zwischen innerem Gefühl und äußerem Ausdruck, zwischen Wahrnehmung und Interpretation. Die Session schafft einen geschützten Raum für Aufmerksamkeit, Resonanz und gemeinsames Erleben.

Datum // 04.02.2026 17 Uhr

Dauer // ca. 90 min

Ort // 4D Projektort des BBK Leipzig e.V., Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Die Teilnahme ist experimentell und ohne Vorkenntnisse möglich.

Anmeldungen bitte bis zum Vortag 12 Uhr per E-mail.

Führung: Donnerstag im BBK Leipzig

Ab 2026 werden bei uns fast jeden Donnerstag wechselnde Angebote stattfinden. Die genauen Termine werden dabei regelmäßig aktualisiert. Im Februar wird es in diesem Rahmen eine Ausstellungsführung durch die Ausstellung Zwischenräume #1 Juliana und Andrey Vrady Between You and the Machine – Emotion als Zwischenraum geben.

Ort // 4D Projektort des BBK Leipzig e.V., Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Zeit // 15 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung möglich.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Mittwoch & Donnerstag 11 - 17 Uhr

Geschäftsstelle und Galerie

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 02. Februar um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

2+2 // KATZENGOLD 24.02. - 09.04.2026

07.02. bis 20.02.

Renovierungsarbeiten

24.02. - 09.04.

2+2 // KATZENGOLD

Peggy Albrecht & Patricia Huck + Steve Viezens & Sebastian Tröger

KATZENGOLD – ein Begriff, der zwischen Schein und Sein, Wert und Täuschung oszilliert. Die eingeladenen Positionen treten in einen spannungsvollen Dialog und eröffnen unterschiedliche Lesearten dieses ambivalenten Materials und seiner symbolischen Bedeutung. „2+2 – KATZENGOLD“ ist nicht nur eine Ausstellung, sondern ein Raum für Begegnung, Austausch und Inspiration.

Vernissage: Dienstag 24.02. 2026 um 19 Uhr

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

Sieglinde Gemarius de Kepper - Fotografie

13.02 bis 19.04.2026

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir eine telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichenabend in der Geschäftsstelle findet statt am Dienstag, 3. März 2025, 17 - 20 Uhr.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung.

3W1F | Detlef Schweiger: "transcrypt XXVII" | Folien-Licht-Installation

Drei Wände und ein großes Schaufenster im Off-Space der Geschäftsstelle gehören in den nächsten Wochen Detlef Schweiger, der unter dem Titel "transcrypt XXVII" transparente Folien mit skriptural-grafischen schwarzen und opaken Elementen mit einer Lichtinstallation kombiniert.

Besonders sehenswert ist die Ausstellung nach Einbruch der Dämmerung.

10. KÜNSTLERMESSE DRESDEN | Und sie findet statt!

Nach langem Hin und Her und einigen spannenden Wendungen können wir euch endlich die gute Nachricht überbringen: Wir haben grünes Licht:

Die 10. KÜNSTLERMESSE findet wie geplant vom 17.–19.04.2026 statt!

Tragt euch den Termin unbedingt schon jetzt im Kalender ein. Wir freuen uns darauf, das besondere Jubiläum mit euch gemeinsam zu feiern!

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaefende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am **03.03.2026 und 07.04.2026**, jeweils zwischen **9:30 - 11:30 Uhr**. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder per Mail bei Frau Magister an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit Katerina Belkina (Fotografie, digitale Collage, Malerei, Film) und Carsten Storm (Malerei, Grafik) zwei neue Mitglieder im Künstlerbund zu begrüßen.

Wir trauern um

unser Mitglied, den Maler und Grafiker Thomas Lotze, der am 19.08.2025 gestorben ist und den Maler, Grafiker und Illustrator Dieter Kecke, gestorben am 29.12.2025.

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Kulturhof Gohlis
Gebäude links, 1. OG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
E-Mail: info@bbkl.org

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Kulturhof Gohlis
Gebäude links, EG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di - Do 10 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:
Mi 13 bis 16 Uhr
Do 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847
E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz

IBAN: DE20870400000107799900

BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516
E-Mail:
berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15
Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 0176-47629270

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel
Hochwaldstraße 15 b
02797 Oybin OT Lückendorf
w.schnebel@freenet.de

Offspace Kaisitz e.V.

Kaisitz 3, 01665 Käbschütztal

E-Mail: post@offspace-kaisitz.de

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.

Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.